

FRANZ BONDY, BUCHHANDLUNG.

WIEN,

I., Seilerstätte 28.

4 September 907

Ihr Hochwohlgeboren!

In zöfliger Erwartung Ihres
Wortes werde ich von Ihnen eine
Korrekture von mir, 12 Bilder zu brin-
gen, so wie meine erste Publication
in polnischer Sprache: Grotzer Wojna.
Das Buch haben sich wohl bewie-
sener Werke für die polnische Literatur
entwickelt. Diese historische Bilder
mir lieber sein, wie andere, ist
fallstärkstündlich. Der Diefelben muß
Ihrer Bekanntschaft nicht gibt, müssen
wir zu einem anderen, welche wir
als zweites Werk in der polnischen
Literatur gebracht haben unter dem

Titel „Album malary polskich“ schreiben.
Wir nehmen also 5-6 historische Bilder
und 6-7 andere und bringen unter
dem Titel „Album rüthenischer Maler“
eine Publication. Auch ist die erste
Klasse, und das wird wieder kommen
kommen. Wir ist ein Viertel in der
Jahre haben, als 100 von russ. Zinle,
die ich vorziehen kann, unsere ich lieber
vor, als daß ich ein Markt verlangen
und es nicht zu sehr fürchten können.
Ich hoffe, daß Sie, geachteter Herr,
wie alle, um die ich mich bis jetzt
bemüht habe, Ihre Unterstützung in
unserem Bestreben ungedrungen lassen
werden.

Auch über russische Markt von
Calcutta, würde es mich sehr freuen,
wenn Sie es mich eines neuen Zeit
zur Aufsicht senden würden. - Wenn

Man
M
mit
ab
M
r
der
G

Werk, das. Kationen seine vorzüglichsten
 Werke in feinsten Reproduktion
 vorzuziehen ist wohl nicht identisch
 mit jener Publication. Jedemfalls
 aber muß ich wegen dem neuesten
 Naturforscher die Originalen kennen.
 Ob die deutsche und fran-
 zösische Originalen könnsten sein,
 der es nachsichtlich kann großen
 Cyclus kosten wird, später Danken.

Suscriptionell

[Signature]

befrachten.
 Bilden
 unter
 "Kalen"
 wofür
 können
 in der
 Zinle,
 auf linken
 andern
 Kömter.
 Gaud,
 indert
 im
 ffen
 rch er
 können,
 Zeit
 Wein